

World Para Athletics Championships London 2017

## Dritte Goldmedaille für Marcel Hug

Marcel Hug holt sich in London seine dritte Goldmedaille und den zehnten WM-Titel insgesamt. Er untermauert damit seine Ausnahmestellung in der Rollstuhl-Leichtathletik.

Sein Sieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet und er dominierte seine Gegner über weite Teile der 5000 m-Strecke. „Ich war heute nochmals besonders motiviert und es freut mich natürlich sehr, dass ich erneut Gold gewinnen konnte. Ich hoffe, dass sich durch meine Leistungen weitere Fans in der Schweiz für den Para-Sport begeistern werden.“

An ihrer ersten Weltmeisterschaft bei der Elite sprintet die beidseitig unterschenkelamputierte Abassia Rahmani bei strömenden Regen im Final über 200 m auf den sechsten Rang. „Die Beschleunigung nach dem Start war eigentlich gut, aber in der Kurve kam ich aus dem Gleichgewicht und fand danach den Rhythmus nicht mehr um gegen Ende nochmal Tempo machen zu können.“ Bei den nächsten Grossanlässen wird Abassia Rahmani den Fokus auf die Distanzen 200 m und 400 m richten und dort von den gesammelten Rennen in London profitieren können.

Mit Rang sechs über 100 m erfüllt die Rheintalerin Alexandra Helbling erneut die in sie gesetzten Erwartungen. Die EM-Dritte des vergangenen Jahres beweist damit, dass sie seit ihrem Umzug nach Nottwil, der ihr verbesserte Trainingsbedingungen ermöglicht, deutliche Fortschritte machen konnte. „Ich bin sehr zufrieden mit meinen Auftritten in London. Es war speziell schön den letzten Wettkampf der WM bestreiten zu können, weil die zahlreichen Zuschauer noch einmal für eine fantastische Stimmung sorgten.“

Alexandra Helblings Rennen war der letzte Wettkampf einer WM, die alle Rekorde des Para-Sports pulverisierte. In zehn Wettkampftagen besuchten insgesamt 305'000 Zuschauer den Queen Elizabeth Olympic Park um 1000 Athleten aus 85 Ländern anzufeu-

Premium Partner



Partner



ern. 4500 Helfer sorgten für eine bestens organisierte WM, die nahtlos an die erfolgreichen Paralympics London 2012 anknüpfte. Vor dem begeisterten und sachkundigen englischen Publikum vermochte die Schweizer Delegation ihre Ziele zu erfüllen. Neben den Medaillen von Marcel Hug (3x Gold) und Manuela Schär (1x Silber) erreichten alle Athleten mindestens einen Final und realisierten dabei teilweise neue persönliche Bestleistungen.

## Resultate

London (GBR). Weltmeisterschaften Para-Leichtathletik. Männer. 5000 m (T54). Final.  
1. Marcel Hug (SUI) 11:10,72. 2. Rawat Tana (THA) 11:11,12. 3. Alhassane Balde (GER).  
11:11,92.  
Frauen. 200 m (T43). 1. Marlou van Rhijn 26,02 (NED) 2. Irmgard Bensusan 27,13 (GER)  
3. Sara Andres Barrio 27,33 (ESP). Ferner: 6. Abassia Rahmani (SUI) 28,18.  
Frauen. 100 m (T54). 1. Amanda Kotaja (FIN) 16,62. 2. Cheri Madsen (USA) 16,64. 3.  
Hannah McFadden (USA) 16,88. Ferner: 6. Alexandra Helbling (SUI) 17,64

## Bilder

Die Bilder der Wettkämpfe, finden Sie fortlaufend unter dem folgenden Link:

[http://martinrhyner.ch/kunden/WPAC\\_London\\_2017](http://martinrhyner.ch/kunden/WPAC_London_2017) (13.07.-20.07.2017)

Beschriftung: Martin Rhyner/Swiss Paralympic

Die besten Bilder des letzten Wettkampfwochenendes finden Sie hier:

[www.swissparalympic.ch](http://www.swissparalympic.ch)

Premium Partner



Partner

